Es handelt sich hier um die Internetversion des Gutachtens. Die Internetversion unterscheidet sich von dem Originalgutachten nur dadurch, dass es anonymisiert ist und keine Anlagen (Katasterplan, Bodenrichtwertkarte etc.) enthält. Sie können das Originalgutachten nach telefonischer Rücksprache (Tel. 05261/257-273) auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Lemgo einsehen.

AG-Az.: 13 K 4/25

GUTACHTEN

über den Verkehrswert (i. S. d. § 194 Baugesetzbuch) für: Eigentumswohnung Nr. 1 im Ober- u. Dachgeschoss nebst Garage, Nordstraße 22, 32699 Extertal - Bösingfeld durch

> Detlef Korf finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln Tel: 05751/9668-0 Fax: 05751/9668-66 E-Mail: korf@finanz-domicil.de

> > am 15.08.2025



Der Verkehrswert wurde zum Stichtag 09.07.2025 ermittelt mit

84.000 Euro

Az.: 13 K 4/25

Beschreibung

Objektart: Eigentumswohnung

Grundstücksadresse: Nordstraße 22

32699 Extertal

Wohnungsgrundbuch von Extertal:

Blatt: 6383

Kataster:

Gemarkung: Bösingfeld

AG-Az.: 13 K 4/25

Flur: 8 Flurstück: 436 Größe (m²): 674

Auftraggeber: Amtsgericht Lemgo

Am Lindenhaus 2 32657 Lemgo

Eigentümer: XXXXXXXXX

Grund der Gutachtenerstellung: Zwangsversteigerung

Verkehrswert: 84.000 Euro

Wertermittlungsstichtag: 09.07.2025

<u>Inhaltsverzeichnis</u>

Zusammenstellung wichtiger Daten	4
Objektdaten	5
Allgemeine Objektdaten	7
Ausführliche Objektbeschreibung	9
Gebäudebeschreibung Eigentumswohnung Nr. 1	11
Bodenwertermittlung	13
Sachwert Eigentumswohnung Nr. 1	14
Wirtschaftliche Restnutzungsdauer für modernisierte Wohngebäude	18
Von den NHK nicht erfasste Bauteile	19
Sachwert sonstiger Anlagen	19
Zusammenstellung des Verfahrenswerts (Sachwert)	20
Ertragswert	21
Ableitung des Verkehrswertes / Marktwertes	23
Haftungsausschluss	24
Anlage Bilder	25
Anlage Bilder	26
Anlage Bilder	27
Anlage Bilder	28
Anlage Bilder	29
Anlage Bilder	30
Anlage Bilder	31
Anlage:	32
Anlage:	33
Anlage:	34
Anlage:	35
Anlage:	36
Anlage:	37
Anlage:	38

Zusammenstellung wichtiger Daten

Ortstermin	09.07.2025
Wertermittlungsstichtag	09.07.2025

Gebäude 1: Eigentumswohnung Nr. 1 Baujahr: 1961 / Umbauten 1986 / Modernisierungen 2018	
Wohn- / Nutzungsfläche (Eigentumswohnung)	137,00 m²

Summe Sachwert gesamt:	131.200 Euro
Rohertrag	9.300,00 Euro / Jahr
Bewirtschaftungskosten	- 4.185,00 Euro / Jahr
Liegenschaftszinssatz	3,00 %
Vervielfältiger	19,60
Restnutzungsdauer	30 Jahre
Sachwertfaktor	1,000
Baumängel und Schäden	30.000,00 Euro
Rechte und Belastungen	KEINE
relativer Verkehrswert / Wohnfläche	613,14 Euro

Bodenwert (anteilig)	33.700 Euro
Ertragswert	84.100 Euro

Verkehrswert	84.000 Euro
--------------	-------------

Objektdaten

Auftrag:

Aktenzeichen: 13 K 4/25 Ortstermin: 09.07.2025 Wertermittlungsstichtag: 09.07.2025

Auftraggeber: Amtsgericht Lemgo

Am Lindenhaus 2 32657 Lemgo

AG-Az.: 13 K 4/25

XXXXXXXXX Eigentümer:

XXXXXXXXX XXXXXXXXX

Zweck des Gutachtens: Zwangsversteigerung

Objektangaben:

Eigentumswohnung Objektart:

Erbbaurecht: nein

Anschrift: Nordstraße 22

32699 Extertal

Anzahl Flurst.:

Grundstücksgröße lt. Grundbuch: 674 m²

Denkmalschutz: nein

500 / 1000 Miteigentumsanteil: 500 / 1000 Summe der Miteigentumsanteile : Grundstücksanteil: 337,0 m²

Grundbucheintragungen:

Grundbuchauszug vom 12.02.2025 Amtsgericht: Lemgo Wohnungsgrundbuch: Extertal Blatt: 6383

Grundbuch (Eintrag Nr: 1)

Gemarkung: Bösingfeld

Flur: 8 Flur / Flurst.: 436 Größe (m²): 674

Bestandsverzeichnis: 500/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück:

Gebäude- und Freifläche Nordstr. 22

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 1 gekennzeichneten Räumen im Ober- und Dachgeschoss sowie dem Spitzboden nebst Keller Nr. 1 und der Garage "G"

im Kellergeschoss.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuchblatt angelegt (Blätter 6383 und 6384). Das hier eingetragene Miteigentum ist durch

Einräumung der zu den anderen

Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentunmsrechte beschränkt. Es sind Sondernutzungsrechte begründet und zugeordnet worden. Hier wurden folgendes Sondernutzungsrecht zugeordnet:
- an der rot schraffierten Terrasse und Gartenfläche des Lageplans (Anlage 1). Bezug: Bewilligung vom 13.11.2014 (UR-Nr. 274/2014), Notar Wolfgang Polduwe, Extertal). Von Blatt 1147 hieher übertragen am 24.11.2014.

AG-Az.: 13 K 4/25

In v.g. Teilungserklärung ist unter §6 "Instandhaltung" geregelt, dass abweichend von der Norm, die Instandhaltung und Instandsetzung des Daches, der Heizungsanlage und der Hausfassade ausschließlich dem Wohnungseigentümer der Einheit 1 obliegt. Entsprechend habe ich in der Ertragswertermittlung dieses gesondert berücksichtigt.

Zweite Abteilung (Lasten und Beschränkungen):

Lfd. Nr. 1 gelöscht - keine weiteren Eintragungen

Dritte Abteilung (Grundpfandrechte: Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden): -bleiben mangels werteinfluss auftragsgemäß unberücksichtigt

Bebauung:

Gebäudeart:	Baujahr:	Wohn-/ Nutzungs- fläche: (Anteil)	GF:	BGF:	
Eigentumswohnung Nr. 1	1961	137	280	230	
Summe gesamt:		137 m²	280 m²	230 m ²	

Maß der baulichen Nutzung: 0,42

GF (Grundfläche Gesamtobjekt)

EG 13,23 m x 12,48 m = 165,11 m^2 + OG 9,23 m x 12,48 m = 115,19 m^2

BGF (Bruttogrundfläche der Einheit) OG sowie DG mit je 115,19 m²

Kurzbeschreibung des Objektes:

Die Bewertungseinheit (Wohnung im Ober- u. Dachgeschoss) befindet sich in einem zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus mit Vollkeller, ausgebautem Dachgeschoss und Anbau. Die zweite Einheit im Objekt wird als Gewerbeeinheit (Laden mit Verkaufsraum) genutzt.

Die Wohnung selbst entspricht durch erfolgte Umbauten und Modernisierungen bis 2018 heutigen Wohnansprüchen und befindet sich in gepflegtem Zustand. Irritierend ist die in der Teilungserklärung erfolgte Ausweisung des gesamten Treppenhauses als Gemeinschaftsfläche. Damit ist die Wohnnutzung der Räumlichkeiten im Ober- u. Dachgeschoss guasi unterbrochen.

In der Praxis erfolgt seitens der Eigentümer der zweiten Einheit jedoch keinerlei Nutzung des Treppenhauses noch des Kellerbereiches.

Im Bereich der Gemeinschaftsflächen, insbesondere der Fassade und des Daches, ist Instandhaltungsstau sichtbar vorhanden.

Allgemeine Objektdaten

Auftrag und Zweck des Gutachtens:

Das Vollstreckungsgericht des Amtsgerichts Lemgo hat mich mit Schreiben vom 29.04.2025 beauftragt, zum Zwecke der Vorbereitung der Festsetzung des Verkehrswerts gem. § 74a Abs. 5 und § 85a Abs. 2 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung (ZVG), in der Zwangsversteigerungssache ein Wertgutachten anzufertigen.

AG-Az.: 13 K 4/25

Ortsbesichtigung:

Teilnehmer:

Zur Ortsbesichtigung wurden alle Parteien fristgerecht geladen. An dem Termin haben teilgenommen: die Eigentümerin XXXXXXXXX und der

Sachverständige Detlef Korf.

Bemerkungen:

Durch eingehende Außen- und Innenbesichtigung habe ich mich über den Bauund Unterhaltszustand informiert. Den nachfolgenden Beurteilungen und Bewertungen liegen der festgestellte Allgemeinzustand der Gesamtanlage und die erteilten Auskünfte der Eigentümerin zu Grunde.

Wertermittlungsstichtag: 09.07.2025

Dokumente und Informationen, die bei der Wertermittlung zur Verfügung standen:

- Kopie eines Auszugs aus dem beglaubigten Grundbuch vom 12.02.2025
- Auszug aus der Flurkarte vom 30.05.2025
- Bauzeichnungen aus den Bauakten
- Mündliche Auskunft der Gemeinde Extertal über planungsrechtliche Gegebenheiten
- Baulasten-Verzeichnis

Ein **Kanal-Dichtheitsnachweis** gemäß § 45 BauO NRW lag beim Ortstermin <u>nicht</u> vor und wurde bisher auch nicht angefordert.

Ein Energieausweis lag beim Ortstermin nicht vor.

Das Bewertungsobjekt ist eigengenutzt. Miet-/Pachtverträge sind nicht geschlossen.

Verdacht auf Altlasten und Wohnungsbindung besteht nicht.

Zubehörteile sind nicht vorhanden.

Verdacht auf Hausschwamm besteht nicht.

Erschließungsbeiträge sind zum Wertermittlungsstichtag nicht rückständig und weitere Maßnahmen nicht geplant.

Die Hausverwaltung erfolgt in Eigenregie durch die Eigentümer, Hausgeldzahlungen werden nicht geleistet und eine Instandhaltungsrücklage wird nicht gebildet.

Für den Stromverbrauch sind getrennte Zähler vorhanden, alle weiteren Neben- und Verbrauchskosten werden nach Wohn- bzw. Nutzfläche abgerechnet.

Rechtliche Grundlagen:

Die wesentlichen rechtlichen Grundlagen der Verkehrswertermittlung und damit auch des vorliegenden Gutachtens finden sich in den folgenden Rechtsnormen:

AG-Az.: 13 K 4/25

- 1. Bestimmung des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBI. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBI. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist
- 2. Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Immobilien und der für die Wertermittlung erforderlichen Daten (Immobilienwertermittlungsverordnung ImmoWertV 2021).
- 3. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBI. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBI. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist. (Anmerkung: Bei älteren Bebauungsplänen gilt jeweils die BauNVO in der damals gültigen Fassung.)
- 4. Erlass des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen Städtebau vom 01.08.1997 zu den Normal- und Herstellungskosten 1995 NHK 95.
- Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000) gemäß den Wertermittlungsrichtlinien des Bundes und dem Runderlass des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen vom 01.12.2001.
- 6. Normalherstellungskosten 2010 (NHK 2010) gemäß Anlage 4 der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV 2021).
- 7. Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (Gebäudeenergiegesetz GEG) vom 8. August 2020 (BGBI. I S. 1728), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Oktober 2023 (BGBI. 2023 I Nr. 280) geändert worden ist.
- 8. DIN 277 [2021-08] Grundflächen und Rauminhalte im Hochbau.
- 9. Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBI. I S. 2346)

Literatur:

- Kleiber, Wolfgang: Verkehrswertermittlung von Grundstücken. Kommentar und Handbuch zur Ermittlung von Marktwerten (Verkehrswerten) und Beleihungswerten sowie zur steuerlichen Bewertung unter Berücksichtigung der ImmoWertV, Kommentar, 10., aktualisierte Auflage 2023
- Kleiber, Wolfgang: Verkehrswertermittlung von Grundstücken. Kommentar und Handbuch zur Ermittlung von Marktwerten (Verkehrswerten) und Beleihungswerten sowie zur steuerlichen Bewertung unter Berücksichtigung der ImmoWertV, Kommentar, 9., aktualisierte Auflage 2019
- Kröll, Hausmann: Rechte und Belastungen in der Immobilienbewertung, 6. Auflage 2025
- Sommer, Kröll: Lehrbuch zur Immobilienbewertung, 6. Auflage 2022
- Metzger: Wertermittlung von Immobilien und Grundstücken, 8. Auflage 2024
- Bischoff: Das neue Wertermittlungsrecht in Deutschland, 2. Auflage 2010

Ausführliche Objektbeschreibung

Lage:

Ort (großräumige Lage):

Im nordöstlichen Teil von Nordrhein-Westfalen (Kreis Lippe) unmittelbar angrenzend an Niedersachsen (Kreis Schaumburg). 35 km bis zur Kreisstadt Detmold. Anbindung über Bundesstraße 238 Lemgo-Rinteln, über Autobahn A2 Hannover-Dortmund. Bahnanbindungen in Rinteln (12 km) bzw. Lemgo (16 km). Flughafenanbindungen in Hannover bzw. Paderborn (je 70 km).

AG-Az.: 13 K 4/25

Umgebung (kleinräumige Lage):

Die geschlossene Ortschaft Bösingfeld (ca. 4300 Einwohner) ist eine der 12 Ortsteile, sowie der Verwaltungssitz, der Gemeinde Extertal (ca. 11.000 Einwohner). Infrastruktureinrichtungen sowie

Einkaufsmärkte, Kindergärten, Schulen (Grund- und

Sekundarschule), Ärzte, Banken u. Apotheke sind innerhalb des Ortes bzw. dem angrenzenden Ortsteil Asmissen, mit dem

Hauptteil der gewerblichen Unternehmen innerhalb der Gemeinde,

vorhanden. Der ÖPNV beschränkt sich vorrangig auf die Schulbusse. Die Umgebungsbebauung entspricht dem

Bewertungsobjekt. Das Bewertungsgrundstück befindet sich im Ortskern von Bösingfeld in unmittelbarer Nähe zu Rathaus, Kirche

sowie Infrastruktureinrichtungen

Grundstück:

Größe: 674 m²

Zuschnitt:

Der Zuschnitt des zu bewertenden Grundstücks ist weitgehend

rechteckig.

Bodenverhältnisse:

Die Oberfläche des bebauten Grundstücks ist nahezu eben und liegt auf Niveau der angrenzenden Straßen und Grundstücke. Der Gartenbereich hat eine leichte Hanglage - ist in Nordrichtung

abfallend..

Erschließung:

Die Erschließung erfolgt über die "Nordstraße", diese ist in ortsüblicher Weise mit Fahrbahn und einseitigem Gehsteig

ortsublicher weise mit Fambann und einseitigem Genstei

vollständig ausgebaut. Die üblichen Ver- und

Entsorgungsanschlüsse (Wasser, Strom, Gas, Kanalisation und Glasfaser) sind vorhanden. Die Erschließungsbeiträge werden zum

Stichtag als bezahlt angesehen.

Lage an öffentlicher Straße: ja

Erschließungsbeiträge bezahlt: ja

Bau- und Planungsrecht (öffentliches Recht):

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 03/05, der seit dem 11.01.1980 rechtsverbindlich ist. Bei der aktuellen Fassung handelt es sich um die 21.Änderung der Ortsgestaltungssatzung. Der Bebauungsplan enthält für das zu bewertende Grundstück folgende Festsetzungen: MK II + Dg/o GRZ 1,0 GFZ 2,0 Die vorhandene Bebauung entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Es wird unterstellt, dass die bestehende Bebauung den bau- und planungsrechtlichen Vorschriften gemäß errichtet wurde

AG-Az.: 13 K 4/25

Privates Recht:

Gemäß schriftlicher Auskunft vom 02.06.2025 des Kreises Lippe sind Eintragungen im Baulastenverzeichnis nicht vorhanden.

Gebäudebeschreibung Eigentumswohnung Nr. 1

Baujahr: 1961 230 m² BGF:

Wohn-/Nutzfläche: 137 m² (Eigentumswohnung)

Bauweise und Konstruktion:

siehe Baubeschreibung in den Anlage 5 bis 7

Ausstattung:

Hauseingangstüre als ALU-Türe (aus 2010), Gummidichtung umlaufend, Türen:

sonstige Türen als Füllungstüren in Holzzargen, weiß lackiert, Beschläge

AG-Az.: 13 K 4/25

in Leichtmetall. Kellertüren soweit erforderlich in Stahl.

Fenster: Holzfenster als Verbundfenster (aus 2008), im Obergeschoss mit

Sprossen, Dreh- und Kippmechanik, Beschläge in Leichtmetall, lackiert

im Grauton. Rollläden (nur an 2 Fenstern im straßenseitigem

Dachgeschoss-Giebelbereich) in Kunststoff.

Fußböden: Wohn-/Schlafbereich mit Laminat. Sanitäre Räume, Küche und Flure /

Treppen mit Fliesen. Kellerräume mit Zementestrich, geglättet ohne

Schutzanstrich.

Wände und Decken: Verputzt und gestrichen bzw. tapeziert. Sanitäre Räume teilgefliest.

Sanitäre Einrichtungen: Bad im DG mit Einbauwanne, Wanneneinlauf mit Schlauchbrause und

Wandhalterung, ein Handwaschbecken, separate Dusche mit

Duschkabine in Leichtmetall, Wand-WC. Duschbad im OG mit offener Dusche, Handwaschbecken und Wand-WC. Sanitärobjekte in weiß.

Elektroinstallation: Übliche Ausstattung mit Schaltern (erneuert 2004/2008),

Deckenauslässen und Steckdosen, Sicherung mit Kippschaltern,

separate Stromkreise für Küche, Wohn- und Schlafbereiche. Telefon- und

Fernsehanschluss im Wohnraum, alle Leitungen unter Putz gelegt.

Gebäude ausgestattet mit gasbetriebener Zentralheizung der Marke Heizung:

Viessmann, Baujahr 2020, Heizkessel als Brennwertkessel,

Flachheizkörper mit Thermostatventilen in allen Räumen bzw. als

Handtuchtrockner in Küche und beiden Bädern. Zentrale

Warmwasserversorgung über Wärmepumpe der Marke Stiebel Eltron,

Baujahr 2020.

Außenanlagen: Wegeflächen sowie Hauszugangstreppe und Terrasse sind in

Betonsteinpflaster und Hangbefestigungen in Natursteinen erstellt. Die Aussenanlage ist mit Raseneinsaat, Ziersträuchern und einzelnen

Bäumen angelegt und durch Hecken eingefriedet.

Beurteilung: Das Gebäude weist äusserlich einen dem Baujahr gemäßen Zustand auf,

allerdings mit sichtbarem Instandhaltungsstau im Bereich der

Aussenfassade mit Putzabplatzungen und Rissbildungen, Mittelfristig

sind folgende Reparaturen/Instandsetzungen vorzunehmen:.

Baumängel und -schäden:

Kellergeschoß: Feuchtigkeitsschäden an den Außenmauern

Mauerwerk: Putz-/Mauerwerksschäden im Fassadenbereich

Dach: Dach mit unzureichender Wärmedämmung. Bitumeneindeckung des

Anbaus mit Rissen im Bereich der Wandanschlüsse. Zinkrinnen teilweise

AG-Az.: 13 K 4/25

undicht.

Fenster/Türen: Anputzarbeiten Haustür sowie Fenster unvollständig. Elektrischer

Rollladenmotor ohne Funktion. Terrassentür zum Bitum-Anbaudach

ungesichert.

Schall- und Wärmeschutz: Folgende Bauteile genügen nicht den Anforderungen des Schall-

und/oder Wärmeschutzes:

- Außenwände - Decken - Dach

Bodenwertermittlung

AG-Az.: 13 K 4/25

Aufteilung in Teilflächen / nach Grundstücksqualität: nein Maß der baulichen Nutzung: Geschossfläche

Gesamtes Grundstück:

Verfahren zur Bodenwertermittlung: Indirekter Vergleich (Richtwert)

Hinweis:

Der Bodenwert wird aus dem Richtwert abgeleitet.

Bodenrichtwertnummer 4060012 Entwicklungszustand Baureifes Land Beitragszustand beitragsfrei Nutzungsart Wohnbaufläche

Geschosszahl I-II Fläche 700 m²

> Grundstücksgröße gesamt: 674 m² GFZ vorh.: 0.42

Ermittlung des Anpassungsfaktors:

GFZ - Umrechnung: individuell

Umrechnungskoeffizient für

Richtwert: 1,00 Bewertungsgrundstück: 1,00 Faktor: 1,00

Anpassung für

Zeit: 0.00 % Lage: 0,00 % 0,00 % Grundstücksgröße: Grundstückstiefe: 0,00 % 0,00 % Grundstückszuschnitt: Sonstiges: 0,00 %

Anpassungsfaktor:

Bodenwertermittlung:

Richtwert zum 01.01.2025: 100,00 Euro / m²

0,42 GFZ: Faktor:

Bodenwert (100,00 Euro / m² x 1): 100,00 Euro / m²

Grundstücksgröße: 674 m²

Miteigentumsanteil: 500 / 1000

Bodenwertanteil (674 m² x 500 / 1000 x 100,00 Euro / m²): 33.700,00 Euro

Bodenwert gesamt (gerundet auf 0 Stellen): 33.700 Euro

Sachwert Eigentumswohnung Nr. 1

Daten für Sachwertberechnung:

Anmerkung zur Verfahrenswertberechnung:

Der Sachwert umfasst den Bodenwert und den Sachwert der baulichen Anlagen. Die Sachwertberechnung beruht auf den derzeitigen Herstellungskosten abzüglich Alterswertminderung und sonstiger Wertminderung.

Auswahl Bezugseinheit: BGF
Berechnungsgrundlage: NHK 2010

Typ: Einfamilienhäuser freistehend, Keller-, Erd-,

Obergeschoss, Dachgeschoss voll

AG-Az.: 13 K 4/25

ausgebaut

Gebäudestandards: berechnet

Gebäudestandards:

Kostengruppe: Außenwände

Wägungsanteil: 23 %

NHK: 166,75 Euro/m²

Beschreibung: ein-/zweischaliges Mauerwerk, z. B. Gitterziegel oder

Hohlblocksteine; verputzt und gestrichen oder

Holzverkleidung; nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor

ca. 1995)

NHK: 725,00 Euro/m² (Standardstufe 2)

Anteil: 1,00

Kostengruppe: Dach Wägungsanteil: 15 %

NHK: 105,60 Euro/m²

Beschreibung: Dachpappe, Faserzementplatten/Wellplatten; keine bis

geringe Dachdämmung

NHK: 655,00 Euro/m² (Standardstufe 1)

Anteil: 0,30

Beschreibung: einfache Betondachsteine oder Tondachziegel,

Bitumenschindeln; nicht zeitgemäße Dachdämmung (vor

ca. 1995)

NHK: 725,00 Euro/m² (Standardstufe 2)

Anteil: 0,70

Kostengruppe: Fenster und Außentüren

Wägungsanteil: 11 %

NHK: 91,85 Euro/m²

Beschreibung: Zweifachverglasung (nach ca. 1995), Rollläden

(manuell); Haus tür mit zeitgemäßem Wärmeschutz

(nach ca. 1995)

NHK: 835,00 Euro/m² (Standardstufe 3)

Anteil: 1,00

Kostengruppe: Innenwände und -türen

Wägungsanteil: 11 %

NHK: 88,22 Euro/m²

Beschreibung: massive tragende Innenwände, nicht tragende Wände in

Leichtbauweise (z. B. Holzständerwände mit Gipskarton),

AG-Az.: 13 K 4/25

Gipsdielen; leichte Türen, Stahlzargen

NHK: 725,00 Euro/m² (Standardstufe 2)

Anteil: 0,30

Beschreibung: nicht tragende Innenwände in massiver Ausführung bzw.

mit Dämmmaterial gefüllte Ständerkonstruktionen;

schwere Türen, Holzzargen

NHK: 835,00 Euro/m² (Standardstufe 3)

Anteil: 0.70

Kostengruppe: Deckenkonstruktion und Treppen

Wägungsanteil: 11 %

NHK: 91,85 Euro/m²

Beschreibung: Beton- und Holzbalkendecken mit Tritt- und

Luftschallschutz (z. B. schwimmender Estrich); geradläufige Treppen aus Stahlbeton oder Stahl,

Harfentreppe, Trittschallschutz

NHK: 835,00 Euro/m² (Standardstufe 3)

Anteil: 1,00

Kostengruppe: Fußböden

Wägungsanteil: 5 %

NHK: 41,75 Euro/m²

Beschreibung: Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden besserer

Art und Ausführung, Fliesen, Kunststeinplatten

NHK: 835,00 Euro/m² (Standardstufe 3)

Anteil: 1.00

Kostengruppe: Sanitäreinrichtungen

Wägungsanteil: 9 %

NHK: 72,18 Euro/m²

Beschreibung: 1 Bad mit WC, Dusche oder Badewanne; einfache

Wand- und Bodenfliesen, teilweise gefliest

NHK: 725,00 Euro/m² (Standardstufe 2)

Anteil: 0,30

Beschreibung: 1 Bad mit WC, Dusche und Badewanne, Gäste-WC;

Wand- und Bodenfliesen, raumhoch gefliest

NHK: 835,00 Euro/m² (Standardstufe 3)

Anteil: 0,70

Kostengruppe: Heizung Wägungsanteil: 9 %

NHK: 75,15 Euro/m²

Beschreibung: elektronisch gesteuerte Fern- oder Zentralheizung,

Niedertemperatur- oder Brennwertkessel

NHK: 835,00 Euro/m² (Standardstufe 3)

Anteil: 1.00

Kostengruppe: Sonstige technische Ausstattung

Wägungsanteil: 6 %

NHK: 50,10 Euro/m²

Beschreibung: zeitgemäße Anzahl an Steckdosen und Lichtauslässen,

Zählerschrank (ab ca. 1985) mit Unterverteilung und

AG-Az.: 13 K 4/25

Kippsicherungen

NHK: 835,00 Euro/m² (Standardstufe 3)

Anteil: 1,00

Gesamtnutzungsdauer interpoliert: 68 Jahre

Standardstufe, interpoliert: 2,5

NHK errechnet: 783,00 Euro/m²

NHK gewählt: 783,00 Euro/m²

Korrekturfaktoren:

für die Wohnungsgröße (keine Angabe): 1,00 für die Grundrissart (keine Angabe): 1,00

Korrekturfaktoren (Regionalfaktoren BKI 2025):

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Stadt-/Landkreis: LK Lippe

→ 0,886

Baunebenkosten:

inkl. Baunebenkosten laut NHK: 17,00 %

Ausgangswert: 693,00 Euro/m²

Indexermittlung:

Gebäudeart: Wohngebäude Basis: 2021 = 100 Index zum Stichtag (Mai 2025): 133,60

Umbasierungsfaktor 2010 / 2021: 0,708

133,60 / 0,708 = 188,701

Wertminderung wegen Alter:

Baujahr: 1961 Stichtag: 2025 Alter zum Stichtag: 64 Jahre bei einer Lebensdauer von: 80 Jahre

Berechnung für Restnutzungsdauer: Punktrastermethode (ImmoWertV 2021)

Restnutzungsdauer rechn.:

Restnutzungsdauer angen.:

Berechnungsauswahl:

Minderung / Alter:

30 Jahre
linear
62,5 %

Berechnung:

Von den NHK nicht erfasste Bauteile

(Auswahl für individuelle Kostenerfassung):19.000,00 EuroHerstellungskosten der baulichen Anlagen:319.768,93 EuroAlterswertminderung (62,5 %)199.855,58 Eurovorläufiger Verfahrenswert der baulichen Anlagen:119.913,35 Euro

Verfahrenswert der baulichen Außenanlagen (3,00 % vom Sachwert):

9.593,07 Euro

AG-Az.: 13 K 4/25

Alterswertminderung, sofern aus Herstellungskosten ermittelt (62,5 %):

5.995,67 Euro

Verfahrenswert sonstiger Anlagen (Auswahl für individuelle Kostenerfassung):

4.000,00 Euro

vorläufiger Verfahrenswert der baulichen Außenanlagen und sonstigen Anlagen:

7.597,40 Euro

vorläufiger Verfahrenswert (ohne Bodenwert) insgesamt:

127.510,75 Euro

vorläufiger Verfahrenswert (ohne Bodenwert),

gerundet auf 3 Stellen: 127.500,00 Euro

Wirtschaftliche Restnutzungsdauer für modernisierte Wohngebäude

AG-Az.: 13 K 4/25

(Punktrastermethode, Modell der Anlage 2 der ImmoWertV 2021)

Gebäude: Eigentumswohnung Nr. 1

Baujahr: 1961 Bewertungsstichtag: 2025 Gebäudealter: 64 Jahre Gesamtnutzungsdauer: 80 Jahre Restnutzungsdauer: 16 Jahre

Modernisierungselemente:

Bezeichnung	maximal	Ansatz	
Modernisierung der Fenster und Außentüren	2 Punkte	1 Punkt	
Modernisierung der Leitungssysteme (Strom, Gas, Wasser, Abwasser)	2 Punkte	1 Punkt	
Modernisierung der Heizungsanlage	2 Punkte	2 Punkte	
Modernisierung von Bädern	2 Punkte	1 Punkt	
Modernisierung des Innenausbaus, z.B. Decken, Fußböden, Treppen	2 Punkte	1 Punkt	

Modernisierungsgrad in Punkten: 6 von 20 mittlerer Modernisierungsgrad (6-10 Punkte)

Modifizierte Restnutzungsdauer: 30 Jahre

Von den NHK nicht erfasste Bauteile

Gebäude: Eigentumswohnung Nr. 1

Kategorie	Bezeichnung	Werte	Ansatz	Menge	Wert
	Dachgaube		10.000,00 Euro	1,00	10.000,00 Euro

Summe Herstellungskosten nicht erfasster Bauteile: 10.000,00 Euro Indexierung (aus Sachwert Herstellungskosten): Index: 1,8870 18.870,00 Euro

Neubauwert (gerundet auf 4 Stellen): 19.000,00 Euro

Sachwert sonstiger Anlagen

Gebäude: Eigentumswohnung Nr. 1

Kategorie	Bezeichnung	Werte	Ansatz	Menge	Wert
	Kellergarage (für		4.000,00 Euro	1,00	4.000,00 Euro
	Gartengeräte/Fahrräder				
	etc.)				

Summe Sachwert sonstiger Anlagen: 4.000,00 Euro

Indexierung (aus Sachwert Herstellungskosten): Index : 1,0000 4.000,00 Euro

Sachwert sonstiger Anlagen (gerundet auf 0 Stellen):

4.000,00 Euro

Zusammenstellung des Verfahrenswerts (Sachwert)

Nr.	Bezeichnung	Wert
1	Eigentumswohnung Nr. 1	127.500,00 Euro
Sum	me vorläufiger Verfahrenswert (ohne Bodenwert), gerundet:	127.500,00 Euro
	enwert: ufiger Verfahrenswert:	33.700,00 Euro 161.200,00 Euro
Obje	ktspezifisch angepasster Sachwertfaktor: x 1,000 =	161.200,00 Euro
mark	tangepasster vorläufiger Verfahrenswert:	161.200,00 Euro

Besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale:

BOG	Bezeichnung	Prozentualer	Betrag
		Wert	
Minderung /	Pauschaler Ansatz mit rd. 100 €	- 18,61 %	- 30.000,00 Euro
Baumängel und	pro Quadratmeter Wohn-		
Schäden	/Gewerbefläche		

Summe besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale: -30.000,00 Euro

Summe Verfahrenswert gesamt: **Summe Verfahrenswert gesamt** (gerundet auf 0 Stellen):

131.200,00 Euro

AG-Az.: 13 K 4/25

131.200,00 Euro

Ertragswert

Zahlenwerte: jährlich

Nutzungsart	durchschn. Miete / m² (Euro)	manuell/ berechnet	Wohn/ Nutzungs- fläche (m²)	Mietertrag / Monat (Euro)	Mietertrag / Jahr (Euro)	Liegen- schaftszins (%)
-eigengenutzt-	5,47	manuell	137,00	750,00	9.000,00	3,00

Zwischensumme: 9.000,00 Euro

Garagen / TG-Stellplätze: 1 Stpl.

25,00 Euro / Stpl. → 300,00 Euro

AG-Az.: 13 K 4/25

Mieteinnahmen / kalkulierte Miete: 9.300,00 Euro Summe angemessene Miete: 9.300,00 Euro

Bewirtschaftungskosten:

Instandhaltungskosten *: 40,00 % 26,28 Euro / W-/NFL 3.600,00 Euro

Instandhaltungskosten *

 (Garagen / Stellplätze):
 40,00 % 120,00 Euro / W-/NFL
 120,00 Euro

 Verwaltungskosten:
 3,00 % 2,04 Euro / W-/NFL
 279,00 Euro

 Mietausfallwagnis / Sonstiges:
 2,00 % 1,36 Euro / W-/NFL
 186,00 Euro

Miet-Reinertrag: 37,34 Euro / W-/NFL 5.115,00 Euro

Miet-Reinertrag: 5.115,00 Euro

Objektspezifisch angepasster Liegenschaftszinssatz:

Nutzung -eigengenutzt- Zins [%]

Verfahrenswertberechnung (Ertragswert):

Liegenschaftszins i. Mittel: 3,00 %

Ertragswertverfahren nach § 28 ImmoWertV 2021

Bodenertragsanteil (rentierlicher Anteil):

33.700,00 Euro 1.011,00 Euro

Gebäudeertragsanteil: (rentierlicher Anteil) 4.104,00 Euro

Restnutzungsdauer: 30 Jahre Zinssatz: 3,00 % Vervielfältiger: 19,60

Gebäudeertragswert: 80.438,40 Euro

zzgl. Bodenwert: 33.700,00 Euro
Ertragswert: 114.138,40 Euro
marktangepasster vorläufiger Verfahrenswert: 114.138,40 Euro

Besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale:

BOG	Bezeichnung	Prozentualer Wert	Betrag
Minderung /	Pauschaler Ansatz mit rd. 100 €	- 26,28 %	- 30.000,00 Euro
Baumängel und	pro Quadratmeter Wohn-		
Schäden	/Gewerbefläche		

Summe besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale: -30.000,00 Euro

AG-Az.: 13 K 4/25

Verfahrenswert (EW) gesamt (gerundet auf 3 Stellen): 84.100,00 Euro

Vergleich nach Maklermethode:

Faktor: 15,00 139.500,00 Euro

 Doppelter Ansatz für Instandhaltungskosten mit Bezug auf Auführungen in der Teilungserklärung (siehe dazu meinen Hinweis auf Seite 6) aufgrund nahezu gleicher Flächen der beiden Einheiten mit jeweils 500/1000-Miteigentumsanteil.

Ableitung des Verkehrswertes / Marktwertes

Anmerkung zur Verkehrswertableitung:

Der Verkehrswert wird in Anlehnung an § 194 BauGB ermittelt. Gemäß § 194 BauGB wird der Verkehrswert durch den Preis bestimmt, der zum Bewertungszeitpunkt, auf den sich die Ermittlungen beziehen, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den rechtlichen Gegebenheiten und den tatsächlichen Eigenschaften sowie der Lage und sonstigen Beschaffenheit des Bewertungsobjekts ohne Einfluss ungewöhnlicher und persönlicher Verhältnisse zu erzielen wäre. Der Verkehrswert entspricht dem Marktwert.

Zusammenstellung der Werte:

Bodenwert unbelastet: 33.700 Euro

Sachwert: 131.200 Euro

Ertragswert: 84.100 Euro

Ableitung des Verkehrswertes aus dem Ertragswert:

Verkehrswert: 84.100 Euro Verkehrswert (gerundet auf 4 Stellen): 84.000 Euro

Ergebnis:

Der Verkehrswert/Marktwert gilt für das unbelastete Grundstück. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass Untersuchungen über Altlasten durch den Sachverständigen nicht durchgeführt wurden und auch nicht in Auftrag gegeben wurden. Gemäß der bei der Ortsbesichtigung vorgefundenen Beschaffenheit und nach Durchführung von Aktenrecherchen konnten keine Hinweise auf Boden- oder Bausubstanzverunreinigungen festgestellt werden.

Hinweis zum Verkehrswert:

Nach § 6 ImmoWertV 2021 sind für die Wertermittlung das Vergleichswertverfahren, das Ertragswertverfahren, das Sachwertverfahren oder mehrere dieser Verfahren heranzuziehen. Bei dem Bewertungsobjekt handelt es sich um eine Eigentumswohnung, so dass der Ertragswert für die Ableitung des Verkehrswerts maßgeblich ist.

Rinteln, den <u>15.08.2025</u>

Finanz-domicil

Vermittlungs-GmbH & Co. KG

Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln
Tel. 05751/96 68 0 - Fax 05751/96 68 68

Unterschrift Gutachter

Haftungsausschluss

Baumängel:

Im Rahmen dieser Wertermittlung wurden keine tiefgehenden Untersuchungen hinsichtlich Schäden an Gebäuden durchgeführt. Für dieses Fachgebiet ist der unterzeichnende Sachverständige nicht zertifiziert. Solche Untersuchungen sollten von Sachverständigen für den Bereich "Schäden an Gebäuden" erfolgen.

AG-Az.: 13 K 4/25

Baubeschreibung:

Die Baubeschreibung erfolgte aufgrund des gewonnenen äußeren Eindrucks. Beschreibungen von nicht sichtbaren Bauteilen beruhen auf Angaben des Auftraggebers, überlassenen Unterlagen oder Annahmen in Anlehnung an bauzeittypische Ausführungen. Die Angaben beziehen sich auf dominierende Ausstattungen und Ausführungen. In Teilbereichen können Abweichungen vorliegen.

Angaben des Auftraggebers:

Für Angaben des Auftraggebers und für unvollständige oder vorenthaltene Informationen wird keine Haftung übernommen, soweit den Auftragnehmer bei deren Nutzung kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden trifft.

Öffentlich-rechtliche Bestimmungen:

Prüfungen von öffentlich-rechtlichen Bestimmungen, Genehmigungen, Auflagen oder Verfügungen bezüglich des Bestands und der Nutzung erfolgten nur insoweit, wie sie für die Wertermittlung notwendig waren.

Verwendungszweck:

Die Genauigkeit von Maßangaben, Berechnungen und anderer Daten dieses Gutachtens ist auf den Zweck der Wertermittlung abgestellt. Diese Daten können daher keinesfalls als Grundlage anderer Planungen oder Verwertungen dienen.

Urheberrecht:

Der Sachverständige hat an diesem Gutachten einschließlich Anhang und Fotografien ein Urheberrecht. Das Gutachten wurde nur für den angegebenen Zweck erstellt, eine anderweitige Verwendung sowie Vervielfältigungen und Veröffentlichungen bedürfen der Zustimmung des Verfassers.

Haftung gegenüber Dritten:

Die Verwertung des Gutachtens ist nur dem Auftraggeber und lediglich für den genannten Zweck gestattet. Jegliche Haftung gegenüber Dritten ist ausgeschlossen. Insbesondere begründet der zugrunde liegende Vertrag keine Pflichten des Auftragnehmers gegenüber Dritten.

Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737

Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Bild: 1 / 14

Nordansicht mit Hauszugang und Zugang zur



Bild: 2 / 14 Gartengrundstück



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

AG-Az.: 13 K 4/25

Bild: 3 / 14

Hauseingang mit Treppenhaus

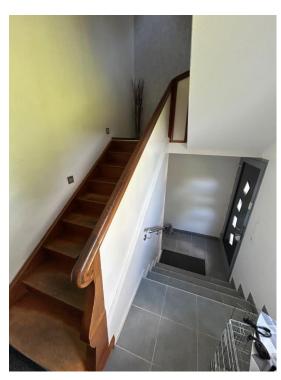


Bild: 4 / 14 Wohnungsflur im Obergeschoss



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Bild: 5 / 14

Bad im Obergeschoss



Bild: 6 / 14 Treppenhaus im Dachgeschoss



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Bild: 7 / 14 Dachgeschoss-Bad



Bild: 8 / 14 E-Zählerschrank im Keller



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

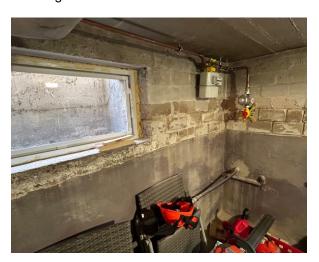
Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737

Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Bild: 9 / 14 Gas-Zentralheizung und Warmwasser-Wärmepumpe



Bild: 10 / 14 Hauswasser- und -gasanschluss / Feuchtigkeitsschäden im Aussenwandbereich



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Bild: 11 / 14

Putzschäden/waagerechte Rissbildungen im

Fassadenbereich



Bild: 12 / 14 Anbau mit Kellergarage / Putzschäden im Fassadenbereich des EG-Anbaus



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737

Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Bild: 13 / 14

Putzschaden und offener Wandanschluß zum

Bitumdach des Anbaus



Bild: 14 / 14 ungesicherter Terrassentürzugang zum Bitumdach des Anbaus



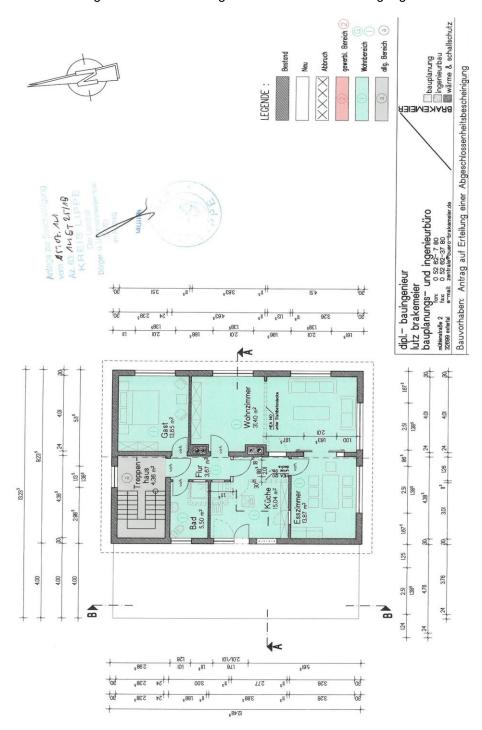
Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737

Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Anlage: 1 / 7
Grundriss Obergeschoss aus der Abgeschlossenheitsbescheinigung



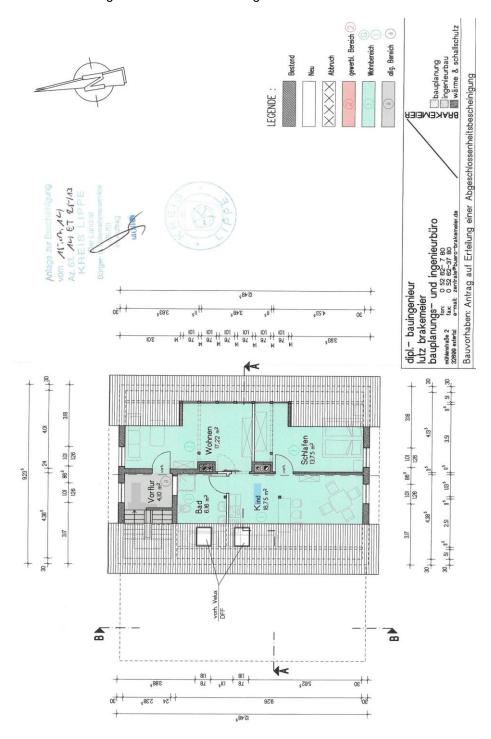
Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737

Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Anlage: 2 / 7
Grundriss Dachgeschoss mit Abweichungen in der Natur



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

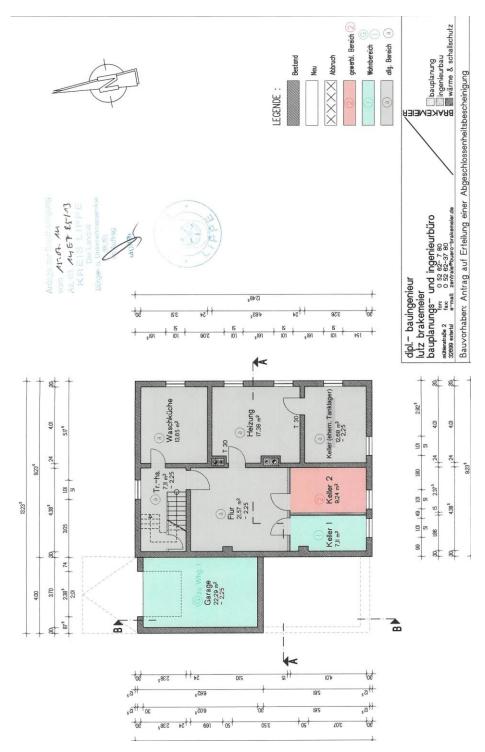
Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737

Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

AG-Az.: 13 K 4/25

Anlage: 3 / 7

Grundriss Kellergeschoss



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

AG-Az.: 13 K 4/25

Anlage: 4 / 7 Schnitt



Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737

Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

AG-Az.: 13 K 4/25

Anlage: 5 / 7

Baubeschreibung aus der Bauakte Seite 1 von 3

	Baubeschr	eibung	
	zum Darlehnsantrag vom	27.12. 1961	
Gemeinde: Bösingfe	7.3	T	
	Kre Kre	is:	
Bauvorhaben: Bauherr	Betreuer / Beauftragter	Planverfasser	Bauleiter
Name:	Kurt Brakemeier	Kurt Brakemeier	Kurt Brakemeie
Wohnort:	Linderbruch 39	Linderbruch 39	
Straße:	Post Bösingfeld	Post Bösingfeld	Fost Bösingfel
Baugelände 1.1 Oberflächenbeschaffenheit, Nu 1.2 Bodenart (Angaben nach DIN	tzung: ertenland	Begründung, falls diese Normen	. 27 (2) WFB 1957 genanr sichtigt worden.
Futterboden 30 cm			
Tragfähigkeit des Bodens in . 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante	1,20m Tiefe 2,00 kg/qcm 3.1 rs 2,50m unter Gelände-	Rohbau*) I Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. 2 Bauart der Wände (die Wand	
Tragfähigkeit des Bodens in . 1.3 Höchststand des Grundwasse	1.50m Tiefe 2.0 kg/qcm 3.1 rs .2.50m unter Gelände- 3.2 /nicht/ausgebauter Straße;	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente:	dicken sind in der Zeichn
Tragfähigkeit des Bodens in . 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an	1.2.5 m Tiefe 2.0. kg/qcm 3.1 rs .2.5 m unter Gelände- 3.2 /nicht/ausgebauter Straße;	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente:	dicken sind in der Zeichn fbeton B 80 osses: 30 CM
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung	1.2.2 m Tiefe 2.0. kg/qcm 3.1 rs .2.5 m unter Gelände- 3.2 / nicht/ausgebauter Straße;	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergesche	dicken sind in der Zeichn fbeton B 80 osses: 30 cm
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung	1.20m Tiefe 2.0 kg/qcm 3.1 rs .2.00m unter Gelände- 3.2 /nicht/ausgebauter Straße;	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergesche Außenwände der Wohngesche a) Erdgeschoß: Obergeschoß:	fbeton B 80 osses: 30 cm erwerk w Beton osse ittermingelhohl mauerwerk
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume:	1.2 m Tiefe 2.0 kg/qcm 3.1 rs .2.5 m unter Gelände- 3.2 / nicht/gusgebauter Straße; vorgesehen. ngsgebiet. nerform: Massix veigeschoßig der Wohnungen gehörende	Baustoffe verwendet werden. Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergesche alkeandsteinmaus Außenwände der Wohngesche a) Erdgeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß:	fbeton R 80 posses: 30 CM prwerk R Reton posse ittermingelhohl
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän Z.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung	1.2 m Tiefe 2.0 kg/qcm 3.1 rs .2.5 m unter Gelände- 3.2 / nicht/gusgebauter Straße; vorgesehen. ngsgebiet. nerform: Massix veigeschoßig der Wohnungen gehörende	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergesche Außenwände der Wohngesche a) Erdgeschoß: b) 4 Obergeschoß: c) Obergeschoß:	fleton B 80 osses: 30 cm erwerk w Reton osse ittermingelhohl mauerwerk
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume:	1.20m Tiefe 2.0. kg/qcm 3.1 rs 2.00m unter Gelände- 3.2 /nicht/ausgebauter Straße;	Baustoffe verwendet werden. Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergesche alkeandsteinmaus Außenwände der Wohngesche a) Erdgeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß:	fbeton B 80 osses: 30 CM erwerk u Beton osse ittermingelhohl mauerwerk
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung Waschküche/n Waschküche/n	1.20m Tiefe 2.0. kg/qcm 3.1 rs 2.00m unter Gelände- 3.2 / nicht/ausgebauter Straße;	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergescho alkeandsteinmaus Außenwände der Wohngescho a) Erdgeschoß: c) Obergeschoß: c) Obergeschoß: d) Dachgeschoß (Giebel): Brandwände:	fbeton B 80 osses: 30 CM erwerk B Beton osse ittermingelhohl mauerwerk o on Citterming hohlmauerwenhauswände:
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung Waschküche/n Wäschetrockenraum/räu	1.20m Tiefe 2.0. kg/qcm rs 2.00m unter Gelände- / nicht/ausgebauter Straße;	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergescho alkeandsteinmaus Außenwände der Wohngescho a) Erdgeschoß: c) Obergeschoß: d) Dachgeschoß (Giebel): Brandwände: Wohnungstrennwände, Trepp	fbeton B 80 osses: 30 CM erwerk B Beton osse ittermingelhohl mauerwerk o on Citterming hohlmauerwenhauswände:
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung Waschküche/n Wäschetrockenraum/räu Abstellraum/räume für	1.20m Tiefe 2.0. kg/qcm 3.1 rs 2.00m unter Gelände- / nicht/ausgebauter Straße;	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergesche alkanndsteinmaus Außenwände der Wohngesche a) Erdgeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß: Wohnungstrennwände, Trepp Zwischenwände a) tragende:	fleton B 80 osses: 30 CM rwerk w Beton osse ittermicgelhohl mauerwerk o om Gitterzieg hohlmauerw enhauswände:
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung Waschküche/n Wäschetrockenraum/räu Abstellraum/räume für Garage/n für	1.2 m Tiefe 2.0 kg/qcm rs .2.5 m unter Gelände- / nicht/ausgebauter Straße;	Baustoffe verwendet werden. Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergeschoffelkanndsteinmausten (and Erdgeschoß): Obergeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß: Wohnungstrennwände, Trepp Zwischenwände a) tragende: Oitterze b) nicht tragende:	fleton B 80 osses: 30 CM rwerk w Beton osse ittermicgelhohl mauerwerk o om Gitterzieg hohlmauerw enhauswände:
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän Z.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung Waschküche/n Wäschetrockenraum/rät Abstellraum/räume für Garage/n für 2.3 Zentrale Anlagen (Blockheiz	1.2 m Tiefe 2.0 kg/qcm 3.1 rs .2 m unter Gelände- / nicht/ausgebauter Straße; vorgesehen. ngsgebiet. nerform: massit der Wohnungen gehörende jüt verfügbar: tme, Größe: Fahrräder Kinderwagen ung, Fernheizung, Zentral-	Baustoffe verwendet werden. Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergeschoffe (Außenwände der Wohngeschoß): Obergeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß: Wohnungstrennwände, Trepp Zwischenwände a) tragende: Oitterze Oint tragende: Schornsteine:	dicken sind in der Zeichnichen B. So. Disses: 30 CA Disses: 40 C
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung Waschküche/n Wäschetrockenraum/räu Abstellraum/räume für Garage/n für 2.3 Zentrale Anlagen (Blockheiz waschanlage, Sammelgarage):	1.2 m Tiefe 2.0 kg/qcm 3.1 rs .2 m unter Gelände- / nicht/ausgebauter Straße; vorgesehen. ngsgebiet. nerform:	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergesche Außenwände der Wohngesche a) Erdgeschoß: c) Obergeschoß: d) Dachgeschoß (Giebel): Brandwände: Wohnungstrennwände, Trepp Zwischenwände a) tragende: b) nicht tragende: Schornsteine: Schornsteinköpfe:	dicken sind in der Zeichneise Beton Beoses: 30 CM Dewerk Beton Beton Besee Beton Be
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung Waschküche/n Wäschetrockenraum/räu Abstellraum/räume für Garage/n für 2.3 Zentrale Anlagen (Blockheiz waschanlage, Sammelgarage):	1.2 m Tiefe 2.0 kg/qcm 3.1 rs .2 m unter Gelände- / nicht/ausgebauter Straße; vorgesehen. ngsgebiet. nerform:	Baustoffe verwendet werden. Baustoffe verwendet werden. Baust der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergeschotelkeandsteinmaus Außenwände der Wohngeschotel Dachgeschoß: Obergeschoß: Obergeschoß: Dachgeschoß (Giebel): Brandwände: Wohnungstrennwände, Trepp Zuischenwände a) tragende: Juitterze b) nicht tragende: Schornsteine: Schornsteinköpfe: Baddichtung gegen Erdfeuchtig	dicken sind in der Zeichn f beton B 80 osses: 30 CA erwerk B Beton osse itterzingelhohl mauerwerk o on titerzion hohlmauerwerk enhauswände: cerk
Tragfähigkeit des Bodens in 1.3 Höchststand des Grundwasse oberkante 1.4 Das Baugrundstück liegt an der Ausbau ist bis zum 1.5 Es liegt / nicht / im Bergsenku 2. Planung 2.1 Bauweise, Geschoßzahl, Spän 2.2 Zur räumlichen Ausstattung Keller- und Speicherräume: Zur gemeinsamen Benutzung Waschküche/n Wäschetrockenraum/räu Abstellraum/räume für Garage/n für 2.3 Zentrale Anlagen (Blockheiz waschanlage, Sammelgarage):	1.2 m Tiefe 2.0 kg/qcm 3.1 rs .2 m unter Gelände- / nicht/ausgebauter Straße; vorgesehen. ngsgebiet. nerform:	Es wird durch Stichproben üb Baustoffe verwendet werden. Bauart der Wände (die Wand eingetragen): Fundamente: Außenwände des Kellergesche Außenwände der Wohngesche a) Erdgeschoß: c) Obergeschoß: d) Dachgeschoß (Giebel): Brandwände: Wohnungstrennwände, Trepp Zwischenwände a) tragende: b) nicht tragende: Schornsteine: Schornsteinköpfe:	dicken sind in der Zeichnufbeton B 80 osses: 30 CM erwerk m Beton osse ittermingelhohl mauerwerk company of the second of

AG-Az.: 13 K 4/25

Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

Anlage: 6 / 7

Baubeschreibung aus der Bauakte Seite 2 von 3

über dem Kellergeschoß:	rücksichtigung des Schallschutzes und der Wärmedämmung)
über dem Kellergeschoß: Betondecke B 225 St IV b	Kellergeschoß: Zementestrich
über den Wohngeschossen:dto	Wohnräume über Kellern: _achwinnender
	Zementestrich mit PVC-Beleg
	Wohnräume über nicht unterkellerten oder nicht bewohn-
über dem ausgebauten Dachgeschoß:	ten Räumen, Durchfahrten usw.:
	übrige Wohnräume: Schwimmender
.5 Bauart der Treppen	Zementestrich mit EVC-Belsg
Außentreppen:Beton	Flure, Dielen: Golemhofer Bodenplatten
Kellertreppen: Leton	,
Kenertreppen	Balkone, Loggien: Steingutfliesen
AND THE RESIDENCE AND THE PROPERTY OF THE PROP	Bäder, Aborte:
** (**********************************	
Geschoßtreppen: Holztreppe mit	Dachboden: Zomentestrich
Treppengeländer	
	4.3 Fenster (Material, Konstruktion, Beschlag, Verglasung)
Bodentreppen: Holztreppe	Kellergeschoß: Stahlfenster
Treppengeländer:Rolz	Treppenhaus: Blendrahmenfenster aus
8.6 Balkone, Loggien	nord. Riefer mit Roto
Entwässerung:	Wohnräume: wie Theorenhaus
Brüstungsgeländer:	Küchen und Nebenräume: wie Freppenhaus
	wie Freppennaus
Dachneigung: 320	Dallidan / Cable disdone
Dachkonstruktion: Fiettendach	Rolläden / Schlagläden:
Dachdeckung: Hohlpfannen	Fenstergitter:
Dachgaupen (Konstr., Wärmedämmung, Eindeckung):	Lüftungsflügel: <u>in Kücho</u>
	4.4 Türen (Material, Konstruktion, Beschlag)
	Kellergeschoß: Hendrahmen- Spangentire
Dachrinnen: Zinkblech 7-teilig	Hausturen: Blendrahmantur-siche
Abfallrohre: Zinkblech	Wohnungsabschlußtüren: Futtertür mit
I. Ausbau	glattem Türblatt
1.1 Putz, Wandfliesen (mit Flächenangabe) Außenputz (ggf.	Zimmertüren: Futtertür mit glattem
	Balkontüren, Fenstertüren:
Verblendung, Bekleidung): Edelkratzputs	Dairottutett, Felistettutett
	4.5 Einbaumöbel (Größe, Material, Behandlung)
Kellerräume: Verl. Zementmortel	Speiseschrank/Speisekammerregal:
Waschküche:	
Treppenhaus:	andere Einbaumöbel:
Wohnräume, Flure:	
Küchen:	
Bäder, Aborte:	

Objekt: Eigentumswohnung Nr. 1 im OG/DG, Nordstraße 22, 32699 Extertal

Aktenzeichen: 13 K 4/25

Sachverständiger: Detlef Korf, finanz-domicil-Verm. GmbH & Co.KG, Krankenhäger Str. 11, 31737 Rinteln, Tel.:05751/9668-0, Fax:05751/9668-66, E-Mail:korf@finanz-domicil.de

AG-Az.: 13 K 4/25

Anlage: 7 / 7

Baubeschreibung aus der Bauakte Seite 3 von 3

.6 Anstriche und Tapeten Außenanstrich:	5.4 Heizung und Warmwasserbereitungsanlagen
	Art der Heizung:
Kellergeschoß: Kelkmilch	Warnwasser-Zentralheizung
Treppenhaus: Tapeten	Art der Warmwasserbereitung:Badoofen
Sockel: Blastikanstrich	
Wohnräume: Papeten	5.5 Ausstattungsstücke (genauere Bezeichnung der Becke
Küchen: Binderanstrich	Wannen, Warmwasserbereiter, Herde usw.)
Sockel:	Küche: Doppelspülbecken
Bäder: Binderanstrich	
Sockel: Fliesen	Bad: Badewanne 170 cm, Becken 63 c
Türen: Seidenlack	. WC: Flachspülschale
Fenster: Ducolux	Tachsparschare
. Haustechnische Anlagen	Waschkiiche:
.1 Wasserversorgungsanlagen	Waschküche: Steingutbecken
Art der Versorgung:Zentralwasserleitung	5.6 Andere haustechnische Anlagen (Müllschlucker, Aufzüg
der Geneinde	oder dgl.):
Zapistellen in Kliche, Bad und waschküche	
Schallschutzmaßnahmen auflagerisolierung	
	6. Entwässerung und Beseitigung der Abfallstoffe
2 Gasanlagen	Anschluß an die öffentliche Kanalisation / Kleinkläranlag
Art der Versorgung:	ΔΑΑΛΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑΑ
	Trockenabortanlage:
Anschlußstellen in:	and a supplication
	7. Außenanlagen
3 Elektrische Anlagen	
Anschluß an das öffentliche Netz mit Freileitung/Kabel	Wohnwege: Gandsteinplatten in
AAAAAA	Sandbettung verlegt
Art der Leitungen	Vorgärten:
Keller, Waschküche: Feuchtraumkabel	
	Einfriedung: Hainebuchenhecke
Treppenhaus: Unterputzleitungen Wohnräume:	
Wohnräume:	Hofplätze:

Brennstellen, Schalter, Steckdosen und Schukøsteckdosen	Teppichklopfstangen
sind in der Zeichnung eingetragen.	
Elektrische Klingel- und Haustüröffneranlage je Wohnung:	Hausgarten:
stems and reasonable for womang.	Hausgarten.
1 Stok vorgesehen Gemeinsame Rundfunkantenne (mit/ohne UKW)/Fern-	
	andere Außenanlagen (Grünanlagen, Kinderspielplätze
sehantenne mit Anschlußstecker je Wohnung:	Parkplätze usw.):
Fernsprechanlage:	